

<input type="checkbox"/> *) Mietwohnungen <input type="checkbox"/> *) zur Vermietung bestimmte Eigentumswohnungen <input type="checkbox"/> *) Wohnungseigentümergeinschaften <input type="checkbox"/> *) gewerblicher Raum
Sofern Wohnraum und gewerblicher Raum zusammentreffen, ist für jeden Teil eine Teilwirtschaftlichkeitsberechnung aufzustellen.

Wirtschaftlichkeitsberechnung

zum Antrag auf Übernahme einer Landesbürgschaft zur Förderung des Wohnungswesens

Darlehensnehmer:	Name, Vorname(n)
Anschrift	

Bauvorhaben:	_____ Gebäude	mit	_____ Wohnungen	<input type="checkbox"/> *) Mehrfamilienhaus/-häuser <input type="checkbox"/> *) Einfamilienhaus/-häuser <input type="checkbox"/> *) Zweifamilienhaus/-häuser	_____ Wohnungen = je _____ m ² _____ Wohnungen = je _____ m ² _____ Wohnungen = je _____ m ² - erforderlichenfalls auf gesondertem Blatt fortführen und beifügen - Grundstücksgröße _____ m ²
	Wohnfläche _____ m ²				
	Nutzfläche _____ m ²				
	gewerblicher Raum _____ m ²				
<input type="checkbox"/> *) Neubau/Ausbau/Erweiterung/Erwerb <input type="checkbox"/> *) Modernisierung <input type="checkbox"/> *) Instandsetzung					

I. Berechnung der Gesamtkosten

Neubau/Ausbau/Erweiterung/Erwerb	Modernisierung/Instandsetzung
A. Wert des Baugrundstücks } (§ 6 II. BV) Erwerbskosten Erschließungskosten = _____ Euro	A. Kosten der Modernisierung } = _____ Euro
B. Baukosten (§ 7 II. BV) } Baunebenkosten (§ 8 II. BV) = _____ Euro	B. Kosten der Instandsetzung } = _____ Euro
Gesamtkosten = _____ Euro	Gesamtkosten = _____ Euro

Einzelmaßnahmen bitte auf einem gesonderten Blatt erläutern.

II. Finanzierungsplan

Art der Finanzierungsmittel	Geldgeber	Euro	Zinsen und Verw.-Kosten		Zinsfestschreibung Jahre	Tilgung	
			%	Euro		%	Euro
1. Fremdmittel							
la-Darlehen							
Auszahlung %							
zu verbürgendes Darlehen							
Auszahlung %							
Erbbauzinsen							
2. Eigenleistungen							
a) Bargeld, Guthaben, Bausparguthaben, Instandhaltungsrücklage, Sonderumlagen usw.			Kapitalkosten		Tilgung insgesamt		
b) Sach- und Arbeitsleistungen							
c) Grundstück, soweit Kaufpreis bezahlt							
d)							
Gesamtfinanzierung							

Bitte angeben:

Mindestansparsumme bei Bausparkasen, soweit vorfinanziert	=	_____	Euro
Disagio, soweit durch Disagiodarlehen finanziert	=	_____	Euro
	=	_____	Euro

*) Zutreffendes bitte ankreuzen

III. Laufende Aufwendungen

			Euro
A.	Kapitalkosten (von Seite 1)		
B.	Tilgung (von Seite 1)		
C.	Bewirtschaftungskosten		
	(Abschreibung	- § 25 II. BV - ,	
	Verwaltungskosten	- § 26 II. BV - ,	
	Instandhaltungskosten	- § 28 II. BV -)	
	Laufende Aufwendungen ohne Mietausfallwagnis		
	Mietausfallwagnis (2 % der Jahresmiete von _____ Euro)		
	Zwischensumme		
	abzüglich		
	Erträge für Garagen/Einstellplätze	_____ Euro	
	Sonstige Erträge aus dem Objekt	_____ Euro	_____ Euro
	Aufwendungen insgesamt jährlich		
	Aufwendungen monatlich		
	Aufwendungen je m ² Wohnfläche mtl.		

Neben der vorstehend errechneten Miete werden Betriebskosten gem. § 27 II. BV erhoben.

IV. Bei Ausbau/Erweiterung, Modernisierung/Instandsetzung

Monatliche Aufwendungen (Zinsen und Tilgung) aus baugebundenen Restdarlehen vor Maßnahmebeginn:

_____ Euro

(Einzelheiten bitte auf einem gesonderten Blatt erläutern)

V. Vorgesehene Rangfolge im Grundbuch im Verhältnis zum verbürgten Darlehen

Abteilung	vorrangig	gleichrangig

(Ort, Datum)

(Bauherr bzw. Betreuer/Beauftragter/Hausverwalter)

Bestätigung des Darlehnsgebers des zu verbürgenden Darlehens:

Wir bestätigen, dass die Angaben in dieser Wirtschaftlichkeitsberechnung, insbesondere die Gesamtherstellungskosten und die Finanzierung, überprüft und richtig sind und dass die Dauerfinanzierung des Bauvorhabens gesichert ist.

(Nur Bei Wohnungseigentümergeinschaften)

Wir bestätigen, dass ein Hausverwaltervertrag einschließlich der Legimation für mindestens 2 Jahre Restlaufzeit sowie der Nachweis einer Verwalterversicherung (Vermögensschaden-Haftpflicht) vorliegt.

Mir/Uns ist bekannt, dass die beantragte Bürgschaft eine Subvention darstellt und sämtliche in dieser Wirtschaftlichkeitsberechnung abgegebenen Erklärungen/Angaben subventionserhebliche Tatsachen im Sinne von § 264 StGB sind.

(Ort, Datum)

(Institut)